

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 17 (2012)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Schweizerischer Burgenverein Jahresbericht 2011

Tagungen

Nach Besichtigungen der Burgruinen Vorbourg und Soyhières und der Altstadt von Delémont fand am Samstag, 27. August, die Jahresversammlung 2011 im Hôtel de Ville in Delémont statt. Die anschliessende Sonntagsexkursion führte zum mittelalterlichen Hochofen von La Joux JU und nach St-Ursanne.

Vorträge

Die Reihe 2010/2011 der öffentlichen Vorträge in Zürich setzte im Januar 2011 Peter Erhard (St. Gallen) mit einem Bericht über Bernegar, einen Schreiber zur Zeit Karls des Grossen, fort. Die Serie 2011/12 begann im Oktober 2011 mit einem Referat von Elisabeth Crettaz (Zinal VS) über Schloss Ripaille und das Schweizerische Landesmuseum. Im Dezember stellte Fabian Küng (Luzern) die archäologischen Forschungen um den Luzerner Mühlenplatz vor.

Exkursionen

Das schaffhausische Landstädtchen Neunkirch war im Mai Ziel einer rege besuchten Exkursion unter der Leitung des neuen Vorstandsmitglieds Flurina Pescatore, die als kantonale Denkmalpflegerin über ihren Wirkungsbereich berichtete. Weitere Exkursionen führten ins Historische Museum Olten (Ausstellung: «Die Ritter vom Jura – Die Grafen von Frohburg»), zur Müseggmauer in Luzern, die derzeit in mehrjährigen Kampagnen saniert wird, und zum Spaniolaturm in Pontresina. Mittels eines Fragebogens wurden die Teilnehmenden zur Qualität der Tagesexkursionen und ihren Wünschen befragt. Die für Herbst 2011 geplante Exkursion nach Thüringen musste wegen mangelndem Interesse leider abgesagt werden. Der Verein wird das Konzept der Exkursionen überprüfen und besonders die Frage klären, ob mehrtägige Veranstaltungen dem Bedürfnis der Mitglieder entsprechen.

Projekte

Nach der erfolgreichen Durchführung eines Mittelalterarchäologie-Kolloquiums im Herbst 2010, dessen Tagungsakten per Ende 2011 auf www.burgenverein.ch aufgeschaltet werden, wurden die Arbeiten am Projekt zur Herausgabe eines Handbuchs der Mittelalterarchäologie in der Schweiz, an dem auch der SBV beteiligt ist, wieder aufgenommen. Die Publikation ist für 2014 in der Reihe SPM (Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter) von archäologie schweiz geplant.

Seit Oktober 2011 sind die «Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins» und die Nachfolgezeitschrift «Mittelalter – Moyen age – medio evo – temp medieval» auch online. Der Schweizerische Burgenverein stellt die Bände seiner Zeitschriften der Öffentlichkeit im Rahmen des Projekts Retro.Seal.ch zur Verfügung. Mit Ausnahme der Beiträge in den neusten Bänden können alle Artikel seit 1927 im Internet konsultiert werden. Dabei stehen vielfältige Recherchemöglichkeiten zur Verfügung: Neben der einfachen Volltextsuche sind auch gezielte Abfragen, z.B. nach Autor, möglich. Zudem können die Artikel im PDF-Format heruntergeladen werden. Retro.Seals.CH ist das Schweizer Portal für retrodigitalisierte Zeitschriften. Im Rahmen dieses Projekts werden wissenschaftliche Zeitschriften retrodigitalisiert und über das Internet zugänglich gemacht. Es handelt sich dabei um eine Initiative innerhalb des Innovations- und Kooperationsprojekts E-lib.ch «Elektronische Bibliothek Schweiz». Die Ausgaben der Zeitschrift «Mittelalter» werden jeweils im folgenden Jahr nach Drucklegung online geschaltet.

Publikationen

Im Berichtsjahr umfasst die Zeitschrift «Mittelalter – Moyen Age – Medioevo – Temp medieval» die üblichen vier Hefte mit insgesamt 180 Seiten.

Heft 1 beinhaltet einen Beitrag zu den Bauforschungen auf Burgruine Mannenberg im Simmental. Der zweite Beitrag

befasst sich mit der Baugeschichte und den erhaltenen Teilen von Castello dei Griglioni in Ascona TI.

Heft 2 ist dem Versammlungsort der Jahresversammlung gewidmet und enthält einen Beitrag zum mittelalterlichen Rennofen von La Joux JU und zur Frage des Eisengewerbes in den Freibergen.

Heft 3 ist ein bunter Strauss von Beiträgen zu verschiedensten Themen. Der erste Beitrag beschäftigt sich mit der Königspfalz auf dem Lindenhof in Zürich. Im zweiten Beitrag steht ein technikgeschichtlicher Aspekt im Fokus: das Labor von August Kekulé (Benzolformel) im Schloss Reichenau GR. Im dritten Beitrag wird ein Bauernhaus aus dem 16. Jh. vorgestellt, das Ansätze zu einem herrschaftlichen Bau enthält.

In Heft 4 schliesslich wird in einem umfangreichen Beitrag die Baugeschichte von zwei Häusern in der Stadt Winterthur vorgestellt, mit Farbplänen und Befundkatalog. Der zweite Beitrag ist Überlegungen zur Raumfunktion und Ausstattungsmustern auf Burgen gewidmet.

In der Monografienreihe «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters» ist im August der verspätete Band 37 für das Jahr 2010, Der Spaniolaturm zu Pontresina, im Dezember planmässig Band 38 zu den archäologischen und historischen Forschungen zum Kloster Mariazell bei Winterthur erschienen.

Internationale Beziehungen

Der SBV pflegt im Rahmen von Tagungen, von Schriftentausch u.a. den Kontakt mit verschiedenen ausländischen Vereinigungen und Institutionen. Zudem haben verschiedene Vorstandsmitglieder Einsitz in Vorständen fachverwandter Organisationen im In- und Ausland.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Intensivierung der Werbung ist ein neuer Vereinsprospekt in Deutsch und Französisch erschienen. Zur Gewinnung neuer Mitglieder sollen die verschiedens-

Bilanz vom 31. Dezember 2011

Aktiven	EUR	Fr.	Passiven	Fr.
Kassa ZH		342.55	Kreditoren	67'515.35
Kassa BS		0.00	Rückstellung für Erhaltungsarbeiten	25'000.00
Postcheck ZH		92'847.78	Rückstellung Jubiläumsspende	25'000.00
Postcheck BS		23'258.51	Rückstellung für internationale	
Postcheck Euro	1'034.96	1'260.58	Zusammenarbeit	10'000.00
Sparkonto UBS		4'448.98	Vorauszgl. Ofenkacheln 2012	18'098.40
KK Th.B. (EUR Deutschl.)	5'147.80	6'248.92	Rückst. Jugendanlass	25'000.00
Guthaben SAGW Mittelalter 2011		24'000.00	Rückst. Div.	0.00
Guthaben SAGW Beerenberg 2011		24'000.00	Rückst. Werbung/Website	20'000.00
Guthaben Beerenberg div.		40'000.00	Trans. Passiven	9'789.31
Debitoren		2'316.50		
Trans. Aktiven		1'078.60		
Verrechnungssteuer-Guthaben		131.34		
Vorräte Schriften		1.00	Eigene Mittel 1.1.2011	19'428.69
Mobiliar und Einrichtungen		1.00	Mehreinnahmen 2011	105.01
Burgruine Zwing Uri		1.00	Eigene Mittel 31.12.2011	19'533.70
		<u>219'936.76</u>		<u>19'533.70</u>
				<u>219'936.76</u>

Schweizerischer Burgenverein

Jahresrechnung 2011

Ausgaben	Fr.	Einnahmen	Fr.
Tagungen, Vortragsreihe	1'820.75	Mitgliederbeiträge	106'163.36
Zeitschrift "Mittelalter"	70'394.75		
Beerenberg (38)	103'237.85	Subventionen:	
Spaniolaturm (37)	9'450.55	- SAGW für Jahresgaben	24'000.00
Sonderbeitr. Spaniolaturm (37)	-4'650.85	- SAGW für Mittelalter	24'000.00
Auflösung Rückstellungen	-14'500.00		48'000.00
Mobiliar, div.	90.00	Zahlungen für "Mittelalter"	13'705.15
GV, Veranstaltungen	10'080.50	Freiwillige Beiträge/Spenden	210.00
Filme, Fotos, Bibliothek	48.95	A.o. Ertrag	0.00
Beiträge an Vereine	1'150.00	Sonderbeiträge Jahresgabe	40'000.00
Miete Archivräume	8'992.35	Verkauf Jahresgaben + Burgenkarten	4'194.77
Versicherungen	357.30	Abgaben an Swisstopo (Burgenkarte)	-1'999.60
Allg. Unkosten:		Bücherverkauf	4'503.47
- Vorstand	5'991.70	Burgenfahrten, GV, Veranstaltungen	4'722.00
- Saläre, Buchhaltung		Eigenleistungen (inkl. Burgenkarten)	21'600.00
Sekretariat	33'107.10	Zinsen + Kursdifferenzen	-2'245.72
- Büropesen, Drucksachen,		Verkauf Burgenkalender	120.00
Porti, Telefon	7'456.87	Total Einnahmen	238'973.43
- Werbung, Prospekte, Internet	5'840.60	Mehreinnahmen 2011	105.01
Total Ausgaben	<u>52'396.27</u>		<u>238'868.42</u>
	<u>238'868.42</u>		

ten Kanäle genutzt werden, sodass der Mitgliederschwund der letzten 3 Jahre von rund 30 Personen pro Jahr aufgehalten werden kann. Einen wichtigen Platz für das Einwerben neuer Mitglieder bildet die Homepage, über die die meisten Neuanmeldungen eingereicht werden. Als Erweiterung war bereits 2009 eine Website aufgeschaltet worden, die sich speziell an ein jüngeres Publikum richtet. Im Berichtsjahr wurde diese Seite über 10 000-mal geöffnet. Zudem prüft der SBV ein Angebot für Lehrkräfte (Unterrichtsunterlagen zum Thema Burgen und Mittelalter). Wie in den vergangenen Jahren präsentierte sich der SBV zudem an öffentlichen Anlässen wie dem Burgfest in Burgdorf, Mannenberg (Simmental BE) und an der Veranstaltung Zeitstrasse in Basel (2 Tage).

Vorstand

Dr. Martin Pestalozzi (Aarau) trat aus dem Vorstand zurück, dessen Mitglied er seit 2005 gewesen war.

*Renata Windler, Präsidentin
Schweizerischer Burgenverein*

Einladung zur Generalversammlung vom 25./26. August 2012 in Sursee

Samstag, 25.8.2012

Willisau

Die im 13. Jh. gegründete Stadt erhielt nach dem letzten Brand im Jahr 1704 ihre heutige Gestalt. Von den mittelalterlichen Wehrbauten sind Teile der Ringmauer und am westlichen Ende der Hauptgasse das Obertor von 1551 erhalten; das aktuelle Untertor ist rekonstruiert worden. Ziel unserer Exkursion ist aber das ehem. Landvogteischloss, das 1690–95 anstelle der wohl nach 1386 zerfallenden Hasenburg, dem Sitz der vermutlichen Stadtgründer, erbaut wurde; der Turm gehört zur Ringmauer um 1400. Unter dem Platz vor dem aktuellen Gemeindehaus von Willisau-Stadt sind die Reste der Burg erkennbar.

Burg Kastelen

Auf bewaldetem Hügel über dem Dorf Alberswil erhebt sich der 19 m hohe Burgturm; die Vorburg gegen Osten ist durch einen breiten Graben abgegrenzt. Eine nachgewiesene Holz-Erde-Burg war im 12. Jh. in Besitz der Grafen v. Lenzburg. Um 1252(d) erbauten die Grafen v. Kyburg den Wohnturm, der erst 1653 aufgelassen wurde.

Sursee

Die 1256 erstmals erwähnte Stadt ist wohl eine kyburgische Gründung auf vorbestehender Siedlung; seit 1415 luzernisch. Nach dem letzten der zahlreichen Grossbrände 1734 Wiederaufbau; die Altstadt bildet ungefähr ein Rechteck, doch sind die Strassenzüge mit Ausnahme der breiten, am Rathaus sich gabelnden Hauptgasse unregelmässig – wohl bedingt durch das Vorhandensein einer älteren Vorgängersiedlung. Von der Befestigung sind nur das Untertor und der Hexenturm erhalten.

St.Urban-Hof (Theaterstr. 9)

Ehem. Verwaltungsbau des Klosters St.Urban. Viergeschossiger turmartiger Hauptbau, f1596–98 erbaut mit Material aus dem Vorgängerbau (um 1256). Im 3. OG der ehem. Festsaal, in der ersten Hälfte des 17. Jh. mit Wappen der Äbte von St.Urban ausgemalt.

Anreise

Ankunft der Züge:

von Bern 9.40

von Zürich 9.31 / 9.47

von Basel 9.31

von Luzern 9.40 / 9.47

Programm

9.45 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Sursee
anschliessend Fahrt nach Willisau Bergli und Schlossschür; Weiterfahrt nach Alberswil, Burgruine Kastelen (mit individuellem Picknick unter gedecktem Platz) und Sursee; Rundgang in Sursee

16.30 Uhr

Pause in Sursee

17.00 Uhr

Jahresversammlung im St. Urbanhof in Sursee mit anschliessender Präsentation des Sonderbandes «Ofenkeramik und Kachelofen» durch die Autoren.

19.30 Uhr

Nachtessen im Wilden Mann, Sursee

Sonntag, 26.8.2012

Hohenrain

Auf einer Hügelkuppe über dem Dorf. Ehem. Ordensburg der um 1190 gegründeten Johanniterkomturei, mit Ringmauer und Rundturm, dreigeschossigem Torhaus, Pfarrhaus, Kirche (erb. 1693) und Wohnturm «Roten»; dieser ist um 1250 entstanden und trägt einen Holzaufbau von 1530/70.

Lieli (Nüegg)

Burgruine mit Burggraben, Wohnturm (M. 13. Jh.) und einer Ringmauer mit polygonalem Verlauf (Neuneck); war Sitz von kyburgischen Ministerialen, 1386 von Luzern zerstört. Beispiel einer Burgruine, mit der sich die Denkmalpflege seit Beginn des 20. Jh. immer wieder beschäftigen muss.

Richensee

Der als Römerturm oder Kyburgturm bezeichnete Wohnturm ist wohl um 1240 entstanden, als schönes Beispiel für ein Bauwerk mit Megalithmauerwerk. Wie der im vorliegenden Heft publizierte Beitrag nachweist, sollte man künftig den Begriff «Städtchen» für die den Turm umgebende Siedlung nicht mehr verwenden.

Anreise

Ankunft der Züge:

von Bern 9.40

von Zürich 9.31 / 9.47

von Basel 9.31

von Luzern 9.40 / 9.47

Programm

9.45 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Sursee
Fahrt zur Kommende Hohenrain, Mittagessen im Rest. Kreuz in Hohenrain, Besichtigungen Burg Lieli und Richensee, Rückfahrt nach Sursee.

17.00 Uhr

Rückkehr nach Sursee

Abfahrt der Züge:

Bern 17.18 / 17.26

Zürich (17.11) / 17.26

Basel 17.26 / 17.48

Luzern (17.11) / 17.18 / 17.32

Übernachtung

Die Reservation und Abrechnung für eine allfällige Übernachtung vom 28. auf den 29. 8. 2011 erfolgt direkt durch die Teilnehmenden. Bitte um rechtzeitige Zimmerreservation über ein Ihnen bekanntes Hotel oder über Tourismusinfo Sursee (für Gäste vor Ort)

Stadtverwaltung Sursee

Centralstrasse 9

6210 Sursee

Telefon 041 920 44 44

Fax 041 920 45 28

info@sempachersee-tourismus.ch

www.sempachersee-tourismus.ch

www.sursee.ch/de/tourismus/hotels/

Tagungskosten

Samstag, 25.8. 2012, Fr. 70.–

(ohne Nachtessen);

mit Nachtessen Fr. 110.–

Sonntag 26.8.2012, Fr. 100.–

(mit Mittagessen)

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. August 2012

Anmeldung und weitere Informationen

Geschäftsstelle des Schweizerischen
Burgenvereins

Blochmonterstr. 22 – CH-4054 Basel

061 361 24 44 / Fax: 061 363 94 05

e-mail: info@burgenverein.ch

Traktanden der statutarischen Jahresversammlung vom 25. August 2012 um 17 Uhr im Abtsaal St. Urbanhof in Sursee, Theaterstr. 9

1. Begrüssung der Teilnehmenden
2. Protokoll der JV vom 27.8.2011*
3. Jahresbericht 2011 der Präsidentin
4. Jahresrechnung und Bilanz 2011
5. Festlegen des Jahresbeitrages 2013
6. Budget 2013
7. Wahlen, Ergänzung des Vorstands,
Vorschlag des Vorstands:
Christian de Reynier (Neuchâtel)
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

* Eine Kopie des Protokolls kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.